

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Walle am 05.09.2013 im Ortsamt West

Nr.: XI/08/13

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

Anwesend sind:

Herr Thomas Bierstedt
Herr Jens Maier, in Vertretung für Frau Eckler- von Gleich
Herr Wolfgang Golinski
Herr Jörg Harms
Herr Hans-Dieter Köhn
Herr Rolf Surhoff
Frau Gudrun Lange-Butenschön, in Vertretung für Herrn Wagner

verhindert sind:

Frau Cecilie Eckler- von Gleich
Herr Gerald Wagner

Gäste:

Frau Juliane Lüke, SUBV
Herr Christian Vater, Umweltbetrieb Bremen
Herr Dr. Kasimir Pirwitz, Umweltbetrieb Bremen
Herr Jürgen Diekmeyer, Beiratsmitglied

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/07/13 vom 12.08.2013
- TOP 2: Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Wendebecken, 2. Bauabschnitt:
Änderung der Erschließungswege
dazu eingeladen:
Frau Georgia Wedler und Frau Juliane Lüke, SUBV
- TOP 3: Zusammensetzung von Feinstäuben aus Hamburg auf der Blocklanddeponie
dazu angefragt:
Vertreter von SUBV
- TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
u.a. Fortsetzung Gestaltung Dorumstraße, Partyveranstaltungen am Waller See
- TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung:

- TOP 6: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/07/13 vom 12.08.2013

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Wendebucken,
2. Bauabschnitt: Änderung der Erschließungswege

Anhand der in der Anlage befindlichen PowerPoint-Präsentation erläutert Frau Lücke von der Stadtplanung den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan 2448 zu den folgenden Stichpunkten:

- Lage des Plangebietes
- Entwicklung und Zustand im Plangebiet
- Geltendes Planungsrecht
- Ziele der Planaufstellung
- Verlegung der Herzogin-Cecilie-Allee nach Süden, da sich dadurch klarere städtebauliche Verhältnisse ergeben
- Weiteres Vorgehen / Zeitschiene

Die WFB hat für den Ausbau der Erschließungsstraßen im Plangebiet Fördermittel beantragt, die bis Ende 2014 abgerufen werden müssen. Laut Stadtplanung steht in der Bauplanung als nächster Schritt der Aufstellungsbeschluss an. Mitte Okt./2013 soll die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt werden.

In der darauf folgenden Diskussion wird erwähnt, dass die in der PowerPoint noch zu sehenden zweiten Straßenverbindung im Überseepark nicht mehr aktuell ist. Die Ausgestaltung der Randstraße zum Wendebucken steht noch nicht fest. Ebenfalls ist die Ausgestaltung des Uferbereiches noch nicht sicher. Dieses Thema soll im FA „Überseestadt“ weiter behandelt werden.

Der Ausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“ formuliert folgende vorläufige Position zur ersten Vorstellung des Bebauungsplans:

- *Der Ausschuss steht der Verlagerung der Herzogin-Cecilie-Allee nach Süden positiv gegenüber.*
- *Bedenken gegenüber der Umgestaltung des Gustav-Erikson-Ufers werden nicht erhoben.*
- *Die Gestaltung im Bereich des Wendebuckens soll baldmöglich und ausführlich im Fachausschuss „Überseestadt“ erörtert werden.*

Fragestellungen u.a.:

Wie sieht es hinsichtlich der Planung eines Strandcafé's oder einer Marina aus?

Muss die Anlage eines Cafés nicht schon jetzt in die Planungen einbezogen werden?

Wie soll der Uferbereich gestaltet werden?

In welcher Höhe sind EFRE Mittel vorhanden und für welche Maßnahme?

Der Ausschuss bedankt sich bei Frau Lücke für die Vorstellung des Projektes.

TOP 3: Zusammensetzung von Feinstäuben aus Hamburg auf der Blocklanddeponie

Zu diesem Thema können als Referenten Herr Dr. Vater von UBB und Herr Dr. Pirwitz vom Büro Dr. Pirwitz Umweltberatung begrüßt werden.

Hintergrund:

Ende März 2013 war der Presse zu entnehmen, dass sich eine rotfarbige Ascheverwehung im Umfeld der Blocklanddeponie niedergelegt hatte. Dies wurde seinerzeit im Fachausschuss mit Herrn Beyer erörtert. Der Ausschuss bat um ein externes Gutachten zur Untersuchung der Zusammensetzung der Stäube.

Dieses Gutachten liegt nun vor und wird von den Referenten vorgestellt:

Am Wochenende 24. und 25.03.2013 war der Feinstaub nach einer langen Trockenperiode extrem trocken.

Es gibt inzwischen eine automatische Bewässerungsanlage. Durch das Bewässern verkrustet die oberste Schicht und es entsteht keine Staubeentwicklung mehr.

Zusammenfassende Bewertung:

Die bei der Verwehung auf westlich angrenzende Flächen gelangten Aschemengen sind lt. Dr. Pirwitz so gering, dass ihr Einfluss auf die chemische Bodenbeschaffenheit der betroffenen Flächen nicht nachweisbar ist. Eine durch die Ascheverwehung verursachte Schädigung des Allgemeinwohls kann daher gesichert ausgeschlossen werden.

Herr Dr. Pirwitz händigt den Ausschussmitgliedern das Gutachten aus. Es soll vom Ortsamt ebenfalls als EDV-Version verschickt werden.

Ergebnis:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
 u.a. Fortsetzung Gestaltung Dorumstraße, Partyveranstaltungen am Waller See

- Fortsetzung Gestaltung und Verkehrssituation Dorumstraße:
Es erfolgt eine kurze Sachstandsdarstellung zum bisherigen Sachstand. Nach eingehender Erörterung gelangt der Ausschuss einvernehmlich zu der Auffassung, dass die Dorumstraße so hergestellt werden soll, wie Anfang des Jahres im Beirat vorgestellt – es wird keine Baumscheiben geben. Die gefasste Entscheidung ist auch deshalb getroffen worden, weil es keine Einigung zwischen Befürwortern und Gegner von Baumscheiben gegeben hat.
Sollte sich nach Fertigstellung der Straße zeigen, dass immer wieder mit hoher Geschwindigkeit durch die Dorumstraße gefahren wird, gibt es die Zusicherung vom ASV und der Straßenverkehrsbehörde, trotz der Tempo 30-Zone, nochmals eine Bewertung vorzunehmen.

Ergebnis:

Der FA-Sprecher wird die Anwohner der Dorumstraße über das Ergebnis in Kenntnis setzen. Die Situation in der Dorumstraße soll beobachtet werden.

- Bürgerantrag: Partyveranstaltungen Waller Feldmarksee:
Nach Erörterung in der FA-Sitzung am 12.08.2013 erfolgten Nachfragen bei der Polizei Walle und dem Stadtamt. Dem Stadtamt waren die Partyveranstaltungen nicht bekannt, wurden somit auch nicht genehmigt. Herr Krieg (Revierleitung Polizei Walle) stellt heute dar, dass die Polizei an drei Wochenenden im Juli wegen Ruhestörung am See gerufen wurde. Einmal wurden dort 30 Personen angetroffen, Ruhestörung war nicht mehr festzustellen. Einmal wurden Personen hinter dem DLRG Haus angetroffen, rechtliche Übertretungen wurden nicht festgestellt und einmal wurde eine Gruppe feiernder Camper angetroffen, die des Platzes verwiesen wurden.
Es folgte eine allgemeine Aussprache, aus der folgende Stellungnahme hervor ging:

Ergebnis:

Der Ausschuss nimmt von den Vorgängen und dem Bericht der Polizei Kenntnis. Leider besteht für den Ausschuss keine Möglichkeit, die Situation zu unterbinden. BürgerInnen sollten sich bei neuerlichem ruhestörendem Lärm an die Polizei wenden.

Der Beschwerdeführer wird vom OA über das Ergebnis informiert.

- Bürgeranfrage um Prüfung einer Verlagerung des Toom-Baumarktes im Osterfeuerberg:
Ein Bürger bittet um Prüfung, ob der Standort des Toom-Marktes aus dem Wohngebiet in das nahe gelegene Gebiet an der Bayernstraße oder an einen anderen Alternativstandort möglich ist.
Nach Erörterung des Bürgerantrages wird das OA gebeten, bei SUBV nachzufragen, ob es Erkenntnisse im Hinblick auf die Situation nach dem Brand gibt.
- Umbenennung Haltestelle „Amselweg“: Das Antwortschreiben der BSAG vom 12.07.2013 ist erneut besprochen worden und es erging folgende Stellungnahme:

Ergebnis:

Der Eingang des neuen Konzeptes der BSAG für die Benennung von Haltestellen soll zunächst abgewartet werden. Das Kompetenzzentrum der Handwerkskammer erhält das Schreiben der BSAG zur Kenntnis.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Die Vorsitzende informiert über folgendes:

- Eintrag in die Denkmalliste, hier: Tabakbörse, Speicherhof 1: Kenntnisnahme.
- Ausschreibung ehem. UBB-Betriebshof „Auf dem Kamp“: Das Projekt ist nicht mehr realisierbar. Die Finanzierungszusage der Bank blieb dem Interessenten leider versagt.
- Aufhebung des eingeschränkten Halteverbots in Teilstücken Lange Reihe: Dem OA liegt die positive Befürwortung von Herrn Surma (Verkehrssachbearbeiter) vor. Die Anfrage wird von hier aus an das ASV weitergeleitet.
- Erstellung Verkehrskonzept: Herr Gotzen von SUBV teilte mit, dass durch Arbeitsüberlastung das Verkehrskonzept noch nicht in Auftrag gegeben wurde. Neue Details müssen noch eingearbeitet werden. Herr Gotzen meldet sich, wenn der Termin bekannt ist.
In diesem Zusammenhang (Verkehrsentlastung für die Elisabethstraße und Stefensweg) gab es einen Beiratsbeschluss vom 11.07.2013. Die Vorsitzende wird gebeten beim ASV nachzufragen, ob gegenüber dem FA schon Aussagen zur Prüfung des Anliegens gemacht werden können.
- Verkehrssituation Kohlenstr./Borkumstr./Juiststraße: Wie in der FA-Sitzung am 12.08.2013 vereinbart, findet der Ortstermin am Mittwoch, 16.10.2013 um 15.30 Uhr an der Ecke Kohlenstraße/Borkumstraße statt.
- Festsetzungsbescheid „Herbstmarkt“ am 03.10.2013: Kenntnisnahme. .
- Verkehrsordnung St.-Magnus-Straße: An der Ampelanlage Kreuzung St.-Magnus-Straße/Utbremer Straße wurde das VZ 720 (Grünpfeil) angeordnet.
Kenntnisnahme.

Nachfrage aus dem Ausschuss zum Bauvorhaben Reihenhäuser in der Auguststraße:
Seinerzeit machte der Bauträger erheblichen Druck, bislang hat sich an der Baustelle nichts getan. Der Ausschuss bittet das OA nachzufragen, wann mit dem Bauvorhaben begonnen wird.

Weiter wird dargestellt, dass vor einiger Zeit eine Silberpappel im Bereich Osterfeuerberger Ring/Ecke Fiegenstraße gefällt wurde. Nun bilden sich in diesem Bereich Ableger der Pappel und wachsen in gefährlicher Weise auf der Nebenfahrbahn. Der FA bittet UBB um Beseitigung der Pflanzen, um Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden.

Bürgerfrage aus dem Publikum:

Wie lange dürfen abgemeldete Fahrzeuge auf öffentlicher Fläche stehen? Herr Krieg (Revierleiter Walle) führt aus, dass abgemeldete Fahrzeuge gar nicht dort stehen dürfen und erläutert das weitere Verfahren bei Auffälligkeit oder Meldung.

Es wird die Situation der abgestellten Fahrzeuge rund um das Firmengelände Rossberg geschildert. Herr Krieg wird sich um die Angelegenheit kümmern.

Die Nachfrage zur Möglichkeit der Umbenennung „Haltestelle Waldau-Theater“ wird auf die nächste FA-Sitzung delegiert.

Ein FA-Mitglied macht darauf aufmerksam, dass in der Reuterstraße ein grüner Anhänger seit längerer Zeit/mehreren Monaten abgestellt wurde. Herr Krieg nimmt sich der Angelegenheit an.

Es wird erneut nach dem Sachstand der für dringend erforderlich gehaltenen Umsetzung der Spielgeräte auf dem Wartburgplatz nachgefragt. Bislang wurde das ASV nicht tätig. Es soll erneut nachgefragt und um eine Zeitschiene gebeten werden.

Herr Krieg berichtet, dass das Schild „Feuerwehrezufahrt“ beim Landmarktower von der Fa. Justus Grosse aufgestellt wurde. Es handelt sich um ein privates Schild. Auf dem mitgebrachten Foto ist zu sehen, dass nun noch ein absolutes Halteverbotsschild hinzugekommen ist.

Vorsitzende:

Sprecher:

Protokollantin nach
Bandaufzeichnung:

- Müller -

- Golinski -

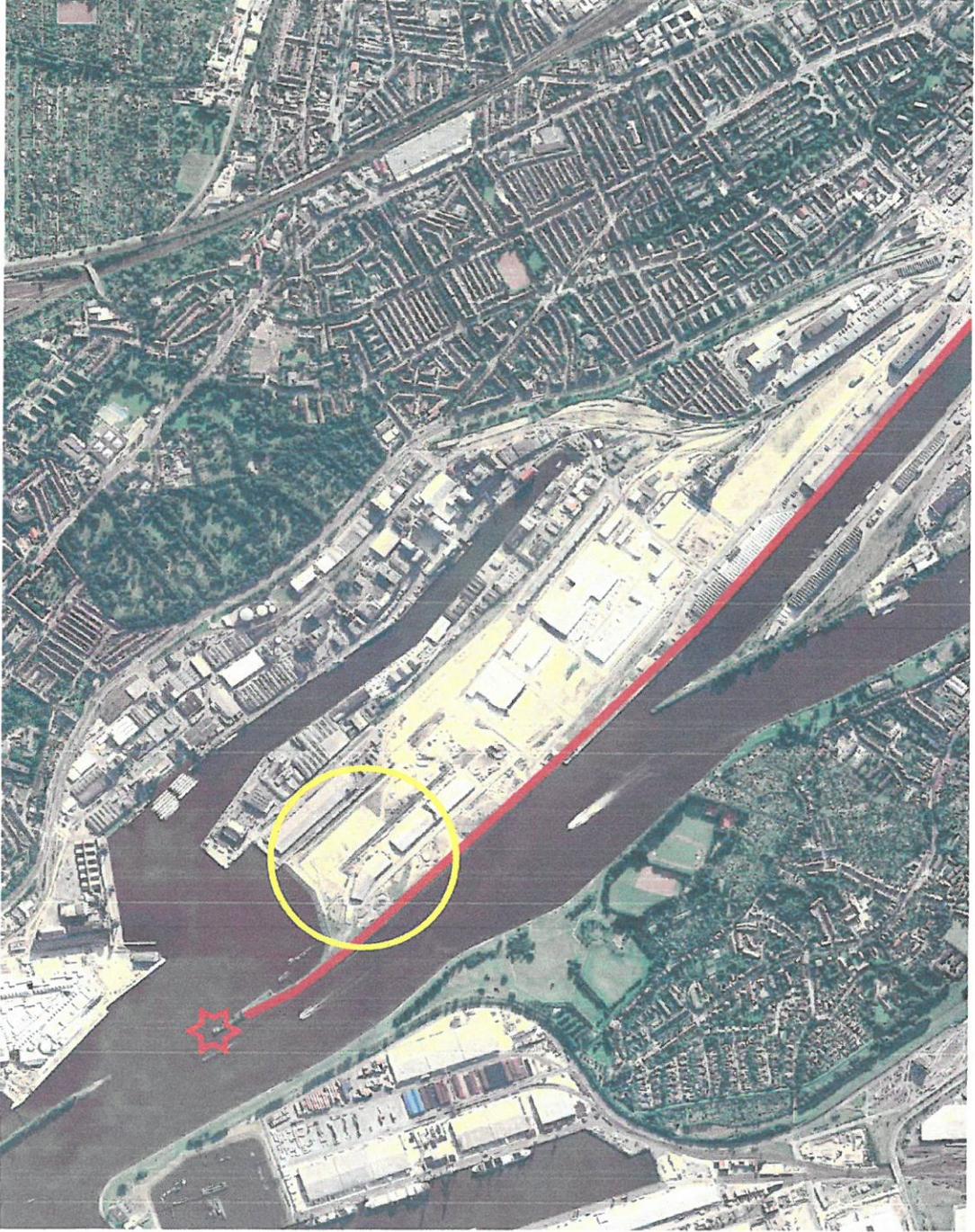
-Heger -

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan 2448, 2. Bauabschnitt: Änderung der Erschließungswege

TOP 2 | Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle am 05.09.2013

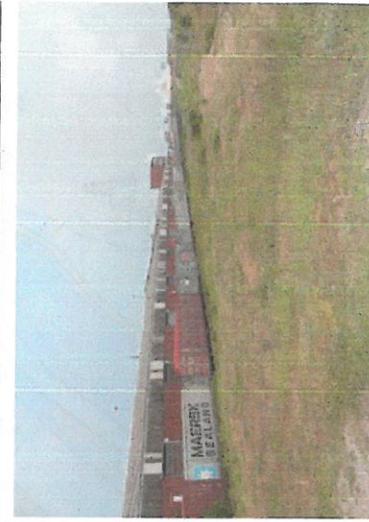
Bebauungsplanverfahren 2448

Lage des Plangebietes



Bebauungsplanverfahren 2448

Entwicklung und Zustand im Plangebiet



Quelle: SUBV



Bebauungsplanverfahren 2448

Geltendes Planungsrecht

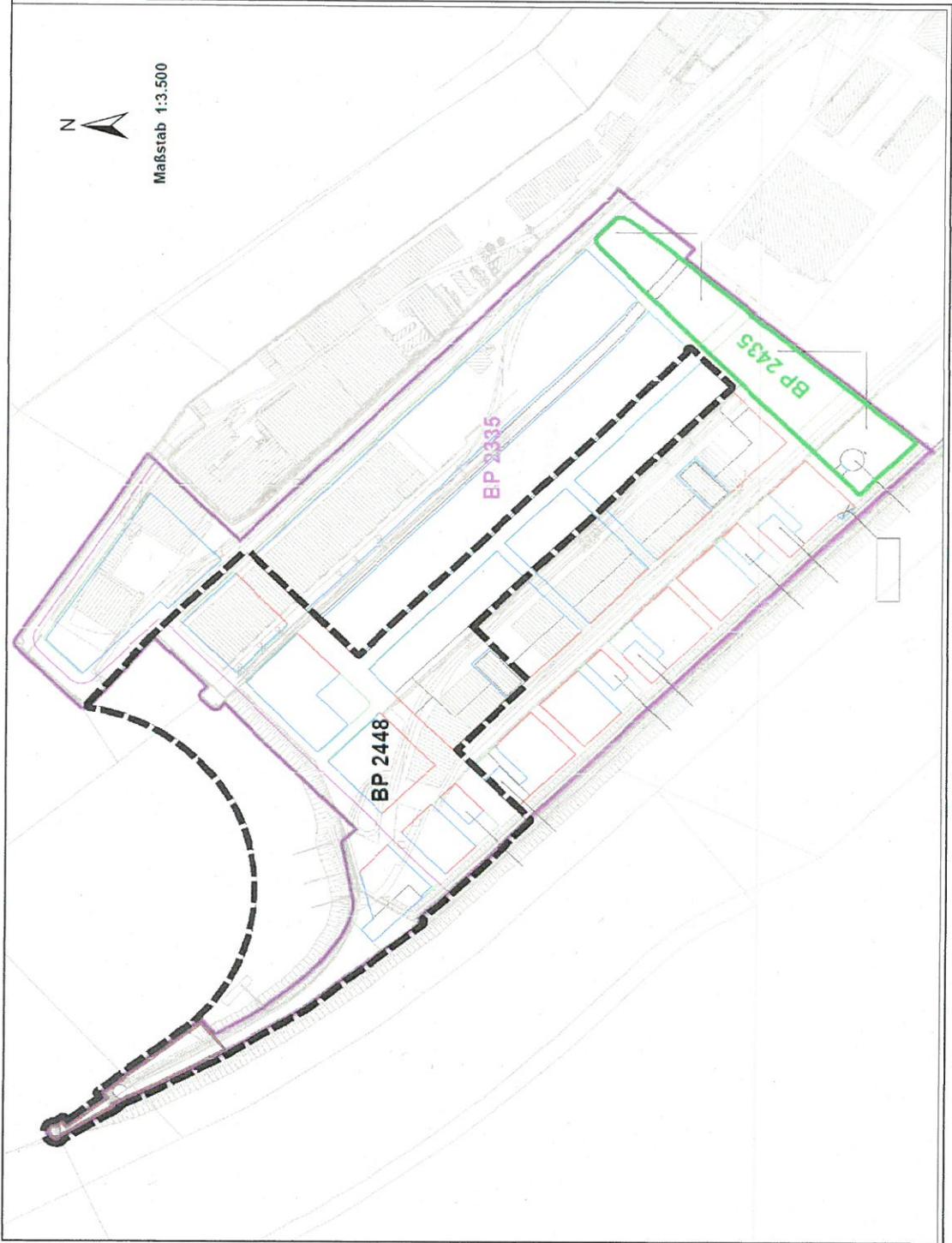
Bebauungsplan 2335 vom 05.10.2007

- gegliedertes Gewerbegebiet (GE 1, GE 2 und GE 3)
>> GE 1 und GE 2: das Wohnen nicht wesentlich störende Betriebe
- gegliedertes Mischgebiet
>> abhängig von den Lärmimmissionen verträgliche Nutzungsmischung aus Wohnen und Gewerbe



Quelle: SUBV

Bebauungsplanverfahren 2448 angrenzende Bebauungspläne



Bebauungsplanverfahren 2448

Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr

Freie
Hansestadt
Bremen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

| SUBV, 62-3 | Juliane Lücke

[Kontakt: juliane.lueke@bau.bremen.de](mailto:juliane.lueke@bau.bremen.de) Tel.: 0421-361-5184

05.09.2013

10 | 10